

Die nächste Eiszeit kommt bestimmt

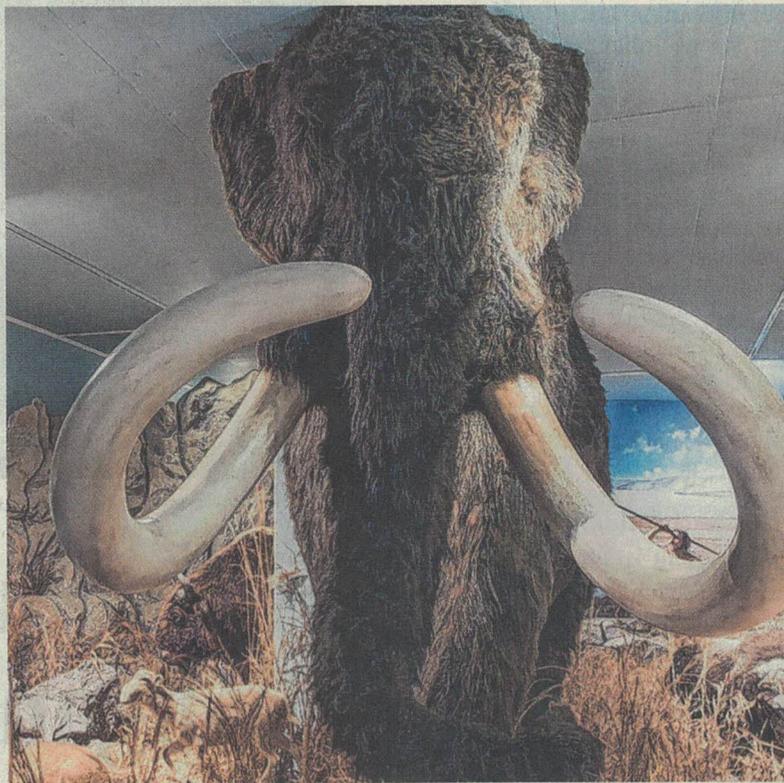
Ein provokanter Titel soll die Aufmerksamkeit für die neue Sonderausstellung im Evolutionsmuseum Schmiding wecken. Sehenswert ist die Eiszeit-Schau allemal

Von Erik Famler

KREINGLACH. Die „Big Five“ der Eiszeit stehen ab heute im Mittelpunkt einer Sonderausstellung im privaten Evolutionsmuseum Schmiding. Die Tierriesen zeigen sich den Besuchern angriffig und lebensnah. Ein originalgetreu nachgebildetes Mammut mit 3,5 Metern Höhe ist zugleich Leittier und Superstar der spektakulären Eiszeit-Schau.

Mutig gewählt ist der Titel der Sonderausstellung: Die nächste Eiszeit kommt bestimmt. Dabei leugnet Museumsleiter Wolfgang Artmann nicht, dass es die Klimaerwärmung gibt: „Leider geistern in diesem Zusammenhang so viele Irrmeinungen herum. Es gibt die Fanatiker, die uns Angst machen und jene, die den Wandel leugnen. Ich plädiere für die Mitte“, sagt der Mediziner.

Mit dem Klimawandel beschäftigt sich Artmann seit vielen Jahren. In einer Ausstellungsbroschüre stoßen Besucher auf eine Erklärung für die These der Sonderausstellung: „Wann die nächste Eiszeit kommt, wissen wir nicht genau. Dass sie kommt, ist aber sicher“, sagt der Mediziner und frühere Welser Spitalschef. Abseits wissenschaftlicher Diskurse sind es



Das Mammut von Schmiding ist eine imposante Nachbildung. Foto: Museum/Fischer

die Eiszeit-Riesen, die das Publikum faszinieren. Neben dem Mammut sind Nachbildungen des Höhlenbären, der Säbelzahnkatze, des Wollhaarnashorns und des Riesenhirschs zu bestaunen. Neben den Tieren wird der Mensch als Überlebenskünstler gezeigt.

Anschaulich dargestellt ist auch das Aussterben der großen Arten am Ende der letzten Eiszeit.

Mammutzahn zu gewinnen

An junge Forscher richtet sich ein Fotowettbewerb. Prämiert werden die zehn besten Fotos der Eiszeit-

„ Der Hauptpreis unseres Fotowettbewerbs ist ein echter Backenzahn eines Mammut. Den habe ich bei einer Versteigerung erworben.“

■ **Wolfgang Artmann**, Leiter des privaten Evolutionsmuseums in Schmiding (Gemeinde Krenglbach)



Foto: M...

Safari im Museum. Neben der Besucher-Equipment wartet ein Mammutbackenzahn als Preis auf die Gewinner. Mit dem Evolutionsmuseum ging vor zwei Jahren ein Wissenstermin in Betrieb. Die Zeitreise beginnt mit der Entstehung unseres Planeten und endet bei Roboter Nao, künstliche Intelligenz einläßt die Verbindung mit dem Zoologischen Museum Schmiding kommt im Jahr mehrere hunderte Besucher nach Krenglbach.

Anmeldungen und Informationen: Führungen: marketing@evolutionsmuseum.at oder 0724 46 272-15

Unbekannte gaben sich